

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

vom

5.11.2003

2003/209

Antwort des Stadtrates

1677. Schriftliche Anfrage von Roger Liebi und Monika Erfigen betreffend Krippen, Kosten. Am 11. Juni 2003 reichten Gemeinderat Roger Liebi (SVP) und Gemeinderätin Monika Erfigen (SVP) folgende Schriftliche Anfrage GR Nr. 2003/209 ein:

Die Stadt Zürich finanziert in erheblichem Masse und damit zulasten des Steuerzahlers, ob dieser nun selbst Kinder hat oder nicht, Horte und Kinderkrippen, wobei gemäss Elternbeitragsreglement auf ein soziales und faires Tarifsystem gesetzt wird. Auch gut verdienende und/oder vermögende Eltern profitieren von grosszügigen Abzugsmöglichkeiten und werden nach dem steuerbaren und nicht nach dem Bruttoeinkommen veranlagt. Dies kann dazu führen, dass überdurchschnittlich gut verdienende Personen mit hohen Steuerabzugsmöglichkeiten ebenfalls in den Genuss subventionierter Kinderbetreuung kommen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Auf welchen Betrag belaufen sich durchschnittlich die Vollkosten eines öffentlichen Krippenplatzes in der Stadt Zürich, täglich und pro Monat? (Bitte um detaillierte Aufstellung)
2. Auf welchen Betrag belaufen sich durchschnittlich die Vollkosten eines öffentlichen Hortplatzes in der Stadt Zürich, täglich und pro Monat? (Bitte um detaillierte Aufstellung)
3. Wie hoch ist der durchschnittliche Fehlbetrag nach Vollkosten pro Krippen- bzw. Hortplatz, welcher durch die Stadt Zürich beglichen werden muss, pro Tag und Monat?
4. Wie hoch ist der gesamte Fehlbetrag, welcher die Stadt Zürich auf Vollkostenbasis für ihre Krippen und Horte in den Jahren 2001 und 2002 aufgewendet hat?
5. Ab welchem steuerbaren Einkommen ohne Berücksichtigung des Vermögens sind die Vollkosten eines Krippen- bzw. Hortplatzes
 - a) bei 2 Elternteilen
 - b) bei einem Elternteil vollständig gedeckt?
6. Führt die Stadt Zürich eine Statistik, welche Eltern, die ihre Kinder in Krippen oder Horte schicken, nach Einkommenskategorien klassiert? Wenn Ja: Bitte um detaillierte Aufstellung einschliesslich Nationalität der Eltern. Wenn Nein: Weshalb nicht?
7. Wieviele Eltern oder Elternteile zahlen
 - a) lediglich den Basisbeitrag
 - b) die Vollkosten
 - c) mehr als die Vollkosteneines Krippen- bzw. Hortplatzes? (Bitte um jeweils detaillierte Aufstellung einschliesslich Nationalität der Eltern)

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Fragen 1 und 2: Vollkosten eines öffentlichen Krippen- und Hortplatzes

	private subventionierte und städtische Kindertagesstätten	städtische Horte
Vollkosten 2002	Fr. 36 954 179.85*	Fr. 55 444 838.--
Anzahl subventionierte	1526	4960**

Betreuungsplätze		
Bruttokosten pro subventionierter Betreuungsplatz pro Jahr	Fr. 24 216.40	Fr. 11 178.39
Bruttokosten pro subventionierter Platz pro Monat	Fr. 2018.--	Fr. 1242.04***
Bruttokosten pro subventionierter Tag (durchschnittlich 248 Öffnungstage pro Jahr)	Fr. 97.65	Fr. 57.32**** Tageshort etwa Fr. 90.--

* Die effektiven Vollkosten sind nur für die städtischen Kindertagesstätten bekannt. Die Vollkosten für die privaten Kindertagesstätten wurden wie folgt berechnet: Summe der Elternbeiträge und der Nettokosten aller subventionierter Betreuungsplätze gemäss Finanzierungsmodell (GRB 4327 vom 3. Oktober 2001 und StRB Nr. 1810 vom 14. November 2001).

** Durchschnittliche Anzahl eingeschriebener Kinder pro Monat

*** 195 Öffnungstage (9 Monate) während der Schulzeit

**** Durchschnitt über alle Betreuungsangebote (z. B. Tageshorte, Mittag-/Abendhorte, Morgen- und Mittagstische usw.), gerechnet bei 195 Öffnungstagen/Jahr.

Zu Frage 3: Kindertagesstätten und Horte

	private subventionierte und städtische Kindertagesstätten	Städtische Horte
Nettokosten 2002	Fr. 25 834 668.--	Fr. 46 164 388.05
Anzahl Betreuungsplätze	1526	4960**
Nettokosten pro subventionierter Betreuungsplatz pro Jahr	Fr. 16 929.65	Fr. 9307.34
Nettokosten pro subventionierter Platz pro Monat	Fr. 1410.80	Fr. 1034.15
Nettokosten pro subventionierter Tag (durchschnittlich 248 Öffnungstage pro Jahr)	Fr. 68.25	Fr. 47.73

Zu Frage 4: Kindertagesstätten und Horte

	Nettokosten 2002	Nettokosten 2001
private subventionierte und städtische Kindertagesstätten	Fr. 25 834 668	22 232 684.25
Horte	Fr. 46 164 388	Fr. 37 295 737.47*
Total	Fr. 71 999 056	Fr. 59 528 421.72

* Die tieferen Nettokosten im Jahre 2001 erklären sich wie folgt:

1. Mehreinnahmen von Kostgeldern und Taxen, da verspätete Fakturierung im Jahre 2000 durch Einführung einer neuen Software (Vertragsverwaltung Hort/IM)
2. Nachzahlung an Stadtküche von 1,5 Mio. Franken.
3. Eröffnung neuer Horte
4. Einmalinvestitionen neue Horte

Zu Frage 5: Kindertagesstätten

Das massgebende steuerbare Einkommen variiert je nach Familienkonstellation und Krippentarif. Bei einem Ehepaar mit einem Kind wird der Maximalbetrag (Fr. 100.--/Tag) gemäss Elternbeitragsreglement bei einem steuerbaren Einkommen von Fr. 108 900.-- erreicht.

Das Sozialdepartement handelt mit jeder Krippe einen Tarif aus, der strukturelle Unterschiede berücksichtigt. Liegt dieser "Individuelle Beitragssatz" z. B. bei Fr. 90.--, muss dieses Ehepaar bei einem Krippentarif von Fr. 90.-- (Durchschnittswert) ein steuerbares Einkommen unter Fr. 99 900.-- ausweisen, um in den Genuss von Subventionen zu kommen.

Horte

Die Vollkosten eines Hortplatzes sind nicht gedeckt, da die Maximaltarife für die Betreuungsangebote im zurzeit gültigen Elternbeitragsreglement (EBR2000) unter dem Vollkostenpreis liegen. Der Maximaltarif für einen Tageshort wird

- a) bei 2 Elternteilen bei einem steuerbaren Einkommen von Fr. 108 900.-- und
- b) bei einem Elternteil bei einem steuerbaren Einkommen von Fr. 101 900.-- erreicht.

Mit den Änderungen des EBR 2000 per 1. Januar 2004 sollten mit dem Maximaltarif von Fr. 91.30 die Vollkosten eines Tageshortplatzes gedeckt sein.

Zu Frage 6: Kindertagesstätten

Einkommen in Tausend Fr. (Stand 16. Juli 2003)

		%
0	- 20	21,8
21	- 40	25,0
41	- 60	25,5
61	- 80	15,5
81	- 100	7,9
101	- 120	2,6
über*	121	1,7

* möglich wegen der Gewährung des Kinderrabatts nach dem Maximaltarif gem. EBR (fallen weg ab 2004).

Horte (Stand 11. Juni 2003)

steuerbares Min- desteinkommen	steuerbares Ma- ximaleinkommen	Fr./% von Total	Ausländer in % von Total	Total %
-	10 000	8	7	15
10 001	25 000	9	8	17
25 001	40 000	11	8	19
40 001	55 000	10	7	17
55 001	70 000	7	6	13
70 001	85 000	4	3	7
85 001	100 000	3	1	4
100 001	115 000	2	1	3
115 001	999 999 999	4	1	5
		58	42	100

Zu Frage 7: Kindertagesstätten

- a) Im Juli 2003 bezahlten 569 Eltern (= 28,5 Prozent) den tiefsten Beitrag.
- b) Es werden keine Daten von Eltern erfasst, die Vollkosten bezahlen, da diese Betreuungsplätze nicht subventioniert werden.
- c) Es werden keine Daten von Eltern erfasst, die mehr als die Vollkosten bezahlen, da diese Betreuungsplätze nicht subventioniert werden.

Anmerkung: Aus Datenschutzgründen kann keine detaillierte Aufstellung abgegeben werden. Die Nationalität der Eltern wird nicht erfasst, da sie irrelevant ist für eine Subventionsberechtigung.

Horte

- a) 40 Prozent der Eltern bezahlten im Juni 2003 nur den Basisbeitrag (bis zu einem Einkommen von Fr. 31 000.--) und
- b) 5 Prozent der Eltern bezahlten den Maximaltarif (die Vollkosten sind nicht gedeckt, siehe Frage 5, Horte).
- c) Niemand bezahlte mehr als die Vollkosten betragen.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. Martin Brunner